Rezensionen von Buchtips.net

Elisabeth von Arnim: Der Garten der Kindheit

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-453-21196-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,37 Euro (Stand: 29. April 2025)

Es war nicht die Absicht Elizabeth von Arnims, in ihrem "Garten der Kindheit" ihre eigene Chronistin zu spielen; nein, sie verzichtet auf genaue Einzelheiten, und schafft stattdessen eine seltsam schöne, bezwingende Atmosphäre-; man liest dieses Buch, und das liegt nicht an nur 76 Seiten Umfang, sondern vor allem an "einer verzweifelten Sehnsucht nach den guten Dingen der Kindheit, den Liebkosungen, dem Trost, dem wärmenden Glauben an die unfehlbare Weisheit der Erwachsenen", flott, ohne unterbrechen zu wollen, gebannt, vielleicht zunehmend melancholisch mit einem Mal durch. "Zurück zur Vergangenheit mit all ihren Geistern" geht's, zwei wichtige Abschnitte bilden die liebenswerten Spleens des orakelnden Großvaters, und die Beziehung zum Vater, "meinem Spielgefährten, Bewunderer und Freund". Mehrmals löst sich das Vergangene im Hier und Jetzt auf, die beiden Zeitebenen wechseln sich ohne Verwirrung des Lesers ab, "ich stand mit klopfendem Herzen im Garten meiner Kindheit" heißt es, nachdem sich die Protagonistin durch das "Törchen" [zum Garten] gestohlen hat. Ein nicht aufgeklärtes Ärgernis mit der Verwandtschaft gibt dem heimlichen, unbemerkten Besuch der Erzählerin zusätzlichen Auftrieb, die Suche nach Bildern der Kindheit wird zu etwas mit diebischer Freude Verbundenem - - Freude über die Angst, ertappt zu werden.

"Ich glaube, jedes Kind, das viel allein ist, durchlebt eine gewise Zeit, in der es stündlich den Tag des Jüngsten Gerichts erwartet" - - vieles dieses unübertrefflich kindlichen Glaubens hat Arnim in wenigen Worten sehr gut wiedererzählt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Paul Niemeyer
[26. März 2004]